

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 171.

Mittwoch, den 19. Juni.

1844.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Die durch unsere Bekanntmachung vom 16. April d. J. ausgeschriebene zwölfte Einzahlung von 5 Thalern ist auf die mit den Nummern

1091, 1336 - 1365, 2105, 2199, 2200, 9643 - 9650, 10450 - 10454, 11187, 11188, 11556, 11557, 11695 bis 11697, 12651 - 12700, 13146 - 13166, 13821 - 13830, 14392, 14400, 14441 - 14455, 15451 - 15480, 15713 - 15717, 16375, 16376, 20451 - 20484, 22926, 24462 - 24467, 24632 - 24637, 24874, 24898 bis 24900, 26518, 26618, 26692, 28372 - 28374, 29,831, 29976 - 29995, 31666 - 31669, 44686 - 44694

bezeichneten 280 Stück Interims-Actien der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie nicht geleistet worden.

In Gemäßheit der durch die Statuten gegebenen Vorschrift werden die Inhaber dieser Interims-Actien hiermit aufgefordert, die gedachte zwölfte Einzahlung unter Zuschlag der verwirkten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme (15 Ngr.) bei Vermeidung des nachstehend angedrohten Rechtsnachtheils spätestens

den 31. Juli d. J. Abends 7 Uhr

auf unserm Bureau hieselbst nachträglich zu leisten. Das Unterlassen dieser Zahlungen in dem solchergestalt angefügten Präclausurtermine macht den Actieninhaber aller ihm als solchem zuständigen Rechte verlustig.

Leipzig, 12. Juni 1844.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Hoffmann.

J. A. Dorn.

Bekanntmachung.

Mit dem Monat Juni dieses Jahres geht der dreijährige Zeitraum zu Ende, auf welchen die Einrichtung, die Schornsteinfegerarbeit nach gewissen Stadtbezirken zu vertheilen, vorläufig von uns getroffen worden war. Wir haben daher beschlossen, nach erfolgter anderweiter Ausgleichung der einzelnen Bezirke unter sich, einen Wechsel der Inhaber der allhier bestehenden sechs Schornsteinfegerwerkstellen von und mit dem 1. Juli d. J. in der Maasse eintreten zu lassen, daß von diesem Zeitpunkte an die Schornsteinfegerarbeit

im 1. Bezirke,

welcher folgende Straßen und Grundstücke umfaßt, als

Burgstraße Nr. 12, 14, 15,
Grimma'sche Straße Nr. 1 bis mit Nr. 8,
Holzgasse,
Johannisvorstadt,
Kleine Gasse,
Königsplatz Nr. 9 bis mit Nr. 19,
Markt Nr. 16 und 17,
Neumarkt Nr. 1 bis mit Nr. 22,
Rothdamm,
Petertirchhof,

Petersstraße Nr. 28 bis mit Nr. 48,
Preußergäßchen,
Rohplatz Nr. 1 bis mit Nr. 11,
Schrötergäßchen,
Ulrichsgasse Nr. 1 bis mit Nr. 78,
Kleine Windmühlengasse,
Windmühlenstraße,
Zeitzer Straße Nr. 14 bis mit 26,
neuer Anbau vor dem Windmühlenthore bis zum Zeitzer Thore,

von Frau **Albertinen** verw. Schornsteinfegermeister **Münzner**,

im 2. Bezirke,

welcher folgende Straßen und Grundstücke in sich begreift, als:

Barfußgäßchen Nr. 6 bis mit Nr. 13,
Kleine Burggasse,
Burgstraße Nr. 1 bis mit Nr. 11, Nr. 13, 15 bis mit Nr. 30,
Kleine Fleischergasse Nr. 18 bis mit Nr. 29,
Flohplatz,
Klostergasse,
Königsplatz Nr. 1 bis mit Nr. 8,
Markt Nr. 10 bis mit Nr. 15,
Mühlgasse,
Münzgasse,
Obstmarkt,

Petersstraße Nr. 1 bis mit Nr. 27,

Pleißengasse,
an der Pleiße Nr. 1 bis mit Nr. 5, mit Einschluß der im Innern der dort gelegenen Grundstücke befindlichen Gebäude,
Schloßgasse,
Schulgasse,
Sporengäßchen,
Thomasgäßchen,
Thomaskirchhof,
an der Wasserfontäne,
Zeitzer Straße Nr. 1 bis mit Nr. 13,

von dem Schornsteinfegermeister Herrn **Karl Wilhelm Liebster**,

im 3. Bezirke,

welcher folgende Straßen und Grundstücke einschließt, als:

Barfußgäßchen Nr. 1 bis mit Nr. 5,
Brühl Nr. 1 bis mit Nr. 9, Nr. 78 bis mit Nr. 89,
an der alten Burg,
Katharinenstraße Nr. 14,
große Fleischergasse,
kleine Fleischergasse Nr. 1 bis mit Nr. 17,
Fleischerplatz,
Frankfurter Straße,
Hainstraße Nr. 16 bis mit Nr. 33,
Halle'sches Gäßchen Nr. 7 bis mit Nr. 14,
Löhre Weg,

Markt Nr. 8 und 9,

Maundorfchen,

Neukirchhof,

an der Pleiße Nr. 6 bis mit Nr. 12, mit Einschluß der im

Innern der dort gelegenen Grundstücke befindlichen Gebäude,

Rosenthalgasse, nebst den beiden Etablissements im Rosenthale,

Schulplatz,

Theatergasse,

Theaterplatz,

die vor dem Frankfurter Thore gelegenen beiden Ziegelsteu-

ren und der Ruhthurm,

von dem Schornsteinfegermeister Herrn **Ferdinand Müller**,

im 4. Bezirke,

welcher folgende Straßen und Grundstücke einschließt, als:

Bahnhofstraße Nr. 8 bis mit Nr. 19,
Böttchergäßchen,
Brühl Nr. 10 bis mit Nr. 17, Nr. 64 bis mit Nr. 77,
Katharinenstraße Nr. 1 bis mit Nr. 13, Nr. 15 bis mit Nr. 29,
Gerbergasse,
Grimma'sche Straße Nr. 36 bis mit Nr. 38,
Hainstraße Nr. 1 bis mit Nr. 15,
Halle'sches Gäßchen Nr. 1 bis mit Nr. 6,
Halle'sche Straße,
Markt Nr. 2 bis mit Nr. 7,
Raschmarkt Nr. 1 bis mit Nr. 4,

Neue Straße,

Pachhofgasse,

am untern Park Nr. 1 und 2,

Plauenscher Platz,

Querstraße Nr. 12 bis mit Nr. 18,

Reichstraße Nr. 31 bis mit Nr. 55,

Salzgäßchen,

Schwüngenstraße Nr. 7 bis mit Nr. 28,

die Häuser vor dem äußern Halle'schen Thore, jetzt die Was-

bereitungsanstalt und die Scharfrichterei,

von dem Schornsteinfegerobermeister Herrn **Karl August Graupner**,

im 5. Bezirke,

zu welchem folgende Straßen und Grundstücke gehören, als:

Augustusplatz Nr. 3,
Bahnhofstraße Nr. 1 bis mit Nr. 7,
Brühl Nr. 18 bis mit Nr. 63,
Dresdner Straße Nr. 64 und 65,
Goldbahngäßchen,
Grimma'sche Straße Nr. 19 bis mit Nr. 35,
NicolaiKirchhof,
Nicolaistraße,

am obern Park,

am untern Park Nr. 3 bis mit Nr. 10,

Pockstraße,

Querstraße Nr. 19 bis mit Nr. 27,

Reichstraße Nr. 1 bis mit Nr. 30,

Ritterstraße incl. Ritterplatz,

Schwüngenstraße Nr. 1 bis mit Nr. 6,

Schuhmachergäßchen,

von dem Schornsteinfegerobermeister Herrn **Johann Christian Adrian Rossmäßler**, und

im 6. Bezirke,

welcher folgende Straßen und Grundstücke in sich faßt, als:

Augustusplatz Nr. 1, 2, 4, 5,
Bosenstraße,
an der ersten Bürgerschule,
Dresdner Straße Nr. 1 bis mit Nr. 63,
Friedrichsstadt,
Gewandgäßchen,
Grimma'sche Straße Nr. 9 bis mit Nr. 18,
Hospitalplatz,
Hospitalstraße,
Johannisgasse,

Kirchgäßchen,

Königsstraße,

Kopfergäßchen,

Magazingasse,

Marienstadt,

Neumarkt Nr. 23 bis mit Nr. 42,

Querstraße Nr. 1 bis mit Nr. 11 und Nr. 28 bis mit

Nr. 31,

Rospl. & Nr. 12 bis mit Nr. 17,

Universitätsstraße,

von dem Schornsteinfegermeister Herrn **Albert Knauth** drei Jahre lang besorgt werden wird.

Es ist daher

- 1) auch fernerhin keinem Hausbesitzer gestattet, den Schornsteinfegermeister seines Bezirks zu entlassen und die Arbeit einem andern Meister zu übertragen, wogegen aber auch
- 2) die Schornsteinfegermeister verpflichtet sind, die Essentherelöhne nicht willkürlich zu erhöhen, und nicht nur ihre Arbeiten gehörig zu besorgen, sondern auch ihre Leute zu einem bescheidenen und anständigen Betragen bei Verrichtung ihrer Arbeit anzuhalten, indem gegründete Beschwerden auf erfolgte Anzeige von uns streng geahndet werden sollen.

Wir hegen aber auch zu den hiesigen Einwohnern das feste Vertrauen, daß sie, in ihrem eigenen Interesse, ihnen bemerklich gemachte oder selbst wahrgenommene Feuerpolizeiwidrigkeiten ungesäumt abstellen und hierunter zu keinerlei Beschwerden Anlaß geben werden.

Leipzig, den 18. Mai 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross**.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 9. bis 15. Juni 1844.

Für 8621 Personen 7835 \mathcal{F} 4 Ngr
 Für Güter, ausschließlich Post- und Salz-
 Fracht und Magdeburger Anteil 3167 \mathcal{F} 23 Ngr
 Summa 11,002 \mathcal{F} 27 Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1843
 betrug 11,399 Thlr. 12 Ngr.

Vom 1. Januar bis 15. Juni 1844: 177,815 Personen, Ein-
 nahme 235,248 Thlr. 3 Ngr.

In derselben Zeit von 1843: 167,966 Personen, Einnahme
 231,329 Thlr. 26 Ngr.

Bekanntmachung.

Die in unserer Bekanntmachung vom 11. jeh. Mts. aus-
 gesprochenen Vermuthung (Nr. 166 S. 1581 fg. dieses Blat-
 tes), daß der aus dem Gefängnisse zu Delitzsch ausgebrochene
 Zimmerlehrling

Friedrich David Werner

den in der Nacht vom 9. zum 10. d. M. in einem auf der
 Grimma'schen Straße alhier gelegenen Gewölbe mittelst Ein-
 bruchs verübten Diebstahl bezangen habe, hat durch verschie-
 dent ~~andere~~ erhaltene Umstände Bestätigung gefunden, und
 es ist überdem höchst wahrscheinlich, daß derselbe Werner auch
 die in unserer ebenfalls unter dem 11. d. M. erlassenen, in
 Nr. 165 S. 1572 fg. dieses Blattes abgedruckten Bekannt-
 machung gedachten Einbrüche in mehre Gartenhäuschen ver-
 übt habe.

Je gefährlicher Werner für die öffentliche Sicherheit ist, um
 so dringender ersuchen wir alle Civil- und Militair- Behörden,
 demselben auf das Eifrigste nachzutragen zu lassen und fügen
 dessen Signalement nochmals bei.

Uebrigens ist das in der zuerst erwähnten Bekanntmachung
 unter Nr. 13 aufgeführte Schreibzeug, ingleichen das in der
 zuletzt gedachten Bekanntmachung unter Nr. 1 specificirte Ver-
 bindzeug bereits wiedererlangt worden.

Leipzig, den 17. Juni 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel.

Drescher.

Signalement.

Alter: 18 Jahre; Größe: 5 Fuß 2 Zoll preuß. Maaß;
 Haare: schwarz und kurz; Stirn: bedeckt; Augenbrauen: schwarz-
 braun; Augen: braun; Nase: etwas stark; Mund: gewöhn-
 lich, die Oberlippe aufgeworfen; Zähne: gut; Bari: im Ent-
 stehen; Kinn: oval; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: blaß;
 Gestalt: mittel und schlank.

Muthmaßliche Bekleidung: ein schwarzer, wenig getragener
 Wollstoff mit schwarz und weiß carrirtem Futter, ein braun-
 tuchener Overrock, eine carrirte Casimirweste, eine schwarz-
 seidene Zeugmütze mit Lederschirm, ein Paar schwarzseidene
 Frauenbuschen und ein Paar weißbaumwollene, F. K. roth
 gezeichnete Strümpfe.

Bekanntmachung.

Von dem Directorium der sächsisch-bairischen Eisenbahn-Com-
 pagnie sind die sub \odot verzeichneten Gegenstände, welche un-
 bekannte Reisende im Monat Mai dieses Jahres theils auf
 dem Tracte der gedachten Bahn verloren, theils in den Wagen
 oder Bahnhöfen zurückgelassen haben, an das unterzeichnete
 Amt eingeliefert worden.

Es werden daher die Eigentümer dieser Effecten hiermit
 aufgefordert, sich zur Empfangnahme derselben binnen 6 Wochen,
 vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet,

alhier zu melden, widrigenfalls damit, nach Ablauf dieser Frist,
 die Sachen gemäß dem Verfahren werden.

Leipzig, den 18. Juni 1844

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel.

Heinze.



Verzeichniß der gefundenen Gegenstände.

- 1) eine Schachtel, enthaltend einen Zinnbecher mit Stei-
 nen belegt;
- 2) eine Haarbürste;
- 3) zwei einzelne Handschuhe;
- 4) ein Kinderstrumpf;
- 5) ein Paar bunte Strümpfe;
- 6) zwei Mützen;
- 7) ein kleines messingenes Vorlegeschloß;
- 8) ein Sonnenschirm (Knicker);
- 9) ein wollener Regenschirm;
- 10) vier verschiedene Stöcke.

Schweizer Salon.

Nur noch 4 Vorstellungen im Saale des
 Kunstvereins. Eine Auswahl der beliebtesten Bilder der
 3ten und 4ten Abtheilung. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Eintritt 10 Ngr.



Bereinigte Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Dienst für den Monat Juni.

Von Magdeburg täglich Nachmittags 3 Uhr nach Ankunft
 der Dampfwagenzüge von Leipzig und Berlin.

Von Hamburg täglich Abends 6 Uhr.

Magdeburg im Juni 1844. Die Direction.
 Holzapfel.

Nähere Auskunft und Fahrkilletts ertheilt in Leipzig
 Ferdinand Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Bücher-Versteigerung.

Ein bedeutende Anzahl eingebundener und brochirter Bücher,
 die vormalig zu einer Leihbibliothek gehört haben, und von einem
 verpflichteten Taxator auf 360 Thaler hoch gewürdet worden
 sind, enthaltend: biographische, cameralistische, chemische, clas-
 sische, dramatische, englische, französische, geographische, geschicht-
 liche, italienische, juristische, mathematische, medicinische, natur-
 geschichtliche, philosophische, poetische, theologische und vermischte
 ältere Werke, vornehmlich ältere Romane und Erzählungen,
 soll künftigen **8. Juli 1844**

— ist der **Wenig nach dem 5. Juni** — Vorm-
 mittags um **11 Uhr**, an **Gerichtshof zu Leipzig**, im Ganzen
 gegen sofortige baare Bezahlung und unter den übrigen, im
 Termine bekannt zu machenden Bedingungen, versteigert wer-
 den. Die Bücher können in der Zeit vom 24. Juni bis
 6. Juli d. J. in Augenschein genommen werden, weshalb man
 sich an Herrn-Richter **Paul** zu Kierisch zu wenden hat,
 bei welchem auch ein geschriebenes Verzeichniß derselben zum
 Einsehen bereit liegt. Uebrigens wollen Herr Gerichts-Director
Roach zu Leipzig — Ritterstraße Nr. 34 — und Herr Uni-
 versitäts-Antiquar **Armbruster** alda — Auerbachs Hof —
 die Güte haben, Kaufliebhabern das bei ihnen befindliche Bü-
 cher-Verzeichniß vorzulegen.

Fig. Kierisch, am 14. Juni 1844.

Adelig Hellendorfsche Gerichte daselbst.
 C. L. Ludwig, S. D.

Feuer-Versicherung.

Die von dem Unterzeichneten vertretene Feuer-Versicherungsgesellschaft **Colonia** zu Köln versichert gegen feste Prämien sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art.

Das Grund-Capital der Gesellschaft beträgt 3,000,000 Thaler. Außerdem besitzt sie, laut dem Rechnungs-Abschluss per 31. December v. J., eine baare Reserve von 176,000 Thlr., wovon 88,000 Thlr. für das Jahr 1844. Die Gesellschaft erfreut sich einer raschen Geschäftszunahme. Das laufende Versicherungscapital ist im vorigen Jahre um 35,000,000 Thlr. gestiegen.

Haupt-Agentur Leipzig, im Juni 1844.
Comptoir: große Feuerkugel.

Der Bevollmächtigte der Gesellschaft.
Julius Weisner.

Wein- und Mobilien-Auction.

Am 24. dieses Monats und folgende Tage wird von mir das bedeutende und von jeher in bestem Rufe stehende Weinlager des vormaligen hiesigen Weinhändlers Herrn **Peter S. Wulff**, vorzüglich schöne französische Nothweine, aber auch Rheinweine von besten Sorten, Portwein, Madeira, Ungarwein etc., Rum, Cognac, theils auf circa 3000 Flaschen, theils auf Gebinden enthaltend, nebst verschiedenen Mobilien versteigert. — Kataloge sind auf meiner Expedition vom 22. d. an zu bekommen. — Das Auktions-Local ist im Klaffischen Hause auf der Katharinenstraße parterre.

Adv. **D. E. Puttrich**, (Brühl, Krafts Hof.)

Heute Auction

in Nr. 6 auf der Mühlgasse von 8—12 und von 2—6 Uhr. Dabei kommen des Nachmittags verschiedene Kupferstücke, eine Steinsammlung und ein Globus zur Versteigerung.

Freiwillige Subhastation. Das Haus Nr. 29 h. der Thonbergstraßenhäuser soll daselbst freitags den 28. Juni, Nachmittags 4 Uhr, unter geringer Anzahlung notariell versteigert werden.

AUCTION. Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird Sonnabend den 22. Juni geschlossen. **Ferd. Förster.**

Bei **G. Franz** in München ist erschienen und in jeder Buchhandlung zu bekommen:

Beyer, J. C.,

meine

Erfahrungen bei dem Scheibenschießen,
eine praktische Anleitung
für angehende Scheibenschützen.

gr. 8. brosch. 30 kr oder 8 Gr

Diese Schrift vermehrt die Zahl der vorhandenen nicht durch eine überflüssige. Sie ist das reine Ergebniß der Praxis, schmacklos bespricht der Verfasser Alles, was auf den Gegenstand Bezug hat, und nützt durch seine Erfahrungen den Freunden d. r. Schießkunst. Der praktische Werth dieser Schrift wird sich bald bewähren.

Daguerreotypie.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich auch ferner dem geehrten Publicum zur Anfertigung von Portraits, Familiengruppen etc. und erlaubt sich, auf die in der Kunsthandlung von **Del Vecchio** von ihm ausgestellten Proben seiner jetzigen Leistungen um so mehr aufmerksam zu machen, als dieselben vermittelst eines vielfach verbesserten Verfahrens jetzt durchgängig von früher seltener Schönheit ausfallen, und sich dadurch vor vielen Producten ähnlicher Art wesentlich auszeichnen. — Einfache Portraits, verschieden nach der Größe, werden gefertigt im Preise zu 2, 3 und 4 Thaler.

Auch ertheile ich gegen mäßiges Honorar gründlichen Unterricht in der Daguerreotypie und den dahin gehörigen chemischen Präparaten.

Carl Kind.

Lehmanns Garten neben der Barfußmühle.

Dr. **Gottenroth** wohnt jetzt **Neufriedhof Nr. 33.**

Der Fuhrmann Rödiger aus **Querfurt** kommt nicht mehr Sonnabends, sondern alle Donnerstage nach Leipzig. Derselbe steht im goldnen Hahn, Hainstraße Nr. 205.

Den verehrten Aeltern des neuen Anbaues wird hiermit besannt gemacht, daß von jetzt an in allen weiblichen Arbeiten Unterricht ertheilt wird: Eisenbahnstraße Nr. 3 B parterre.

Zur Nachricht.

Von heute an nehmen die Tanzunterrichtsstunden im Leipziger Salon wieder ihren Fortgang. **Gustav Schorch.**

Moderne Herrenkleider.

Eine große Auswahl von Röcken, Beinkleidern, Westen, **Waterproof-Twines** und Reiseröcken empfiehlt

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Beste Auswahl von Garten-, Morgen- und Reiseblousen für Damen

und verschiedene andere Gegenstände zu billigsten Preisen im Kleidermagazin v. **C. F. Stewin**, Hainstraße Nr. 27.

Bertha Herz,

Ecke vom Markte und Salzgäßchen, Nr. 8, 2. Etage, ist durch Ergänzung der kürzlich fehlenden und gesuchten Artikel wieder in den Stand gesetzt, den verehrten Damen eine große Auswahl in Puzsachen, namentlich in seidenen Hüten darzubieten.

Fenstergaze,

$\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breit, in weiß, grün und gedruckt, empfiehlt zu billigen Preisen

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42/33.

Eine große Auswahl moderner Zubehöre sollen bis Sonnabend den 22. Juni zu ganz billigen Preisen verkauft werden. Auch sind moderne Puzhauben wieder in großer Auswahl vorräthig bei **J. Briefer**, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Strohüte werden aller 3 Tage schön gebleicht und modernisiert, so wie auch Gardinen und Meublementsbezug geglättet: Reichstraße, Ecke vom Böttberggäßchen, Nr. 40, bei

W. Vichel.

Bitte um Beachtung. Es hat sich herausgefunden, daß die mit Sachen an mich gesendeten Leute bei Nachtragung meines Geschäftes (im alten Logis) nicht die gültige Zurechnung erlangt haben, daher ich nochmals in Erinnerung bringe, daß sich das Auslieferungsgeschäft in Lehmanns Garten, bekannt durch Sanssouci, neues Haus 4 Treppen befindet.

C. S. Liebers.

Von heute an ist dauch früh und Abends 6 Uhr warme Milch zu haben im **Place de repos Nr. 4 parterre.**

J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 26/518, neben dem rothen Ziefel,

empfiehlt seine Dampf-Federreinigungs-Maschine dem geehrten Publicum zur Benutzung.

Auf derselben werden sowohl neue als alte Bettfedern und Eiderdaunen aufs Sorgfältigste und Beste gereinigt; durch das Erhitzen mit Dampf erhalten dieselben die verlorene Elasticität wieder, ohne daß daraus ein Verlust an Federn entsteht. Die Maschine ist in meinem Hause aufgestellt, wo auch jederzeit Bestellungen angenommen werden und nähere Auskunft ertheilt wird.

Bitte nicht zu übersehen.

Sehr moderne Damenober werden aus abgetragenen (italienischen) Herren-Strohhaten bestens angefertigt, so wie auch alle Sorten Strohhüte gewaschen und aufgebessert. Zahlreiche Aufträge bittet man auf der Windmühlenstr. Nr. 46 aufzugeben.

•• Neue Häringe, aus Feinste marinirt, à Stück 3 Ngr., empfiehlt
C. F. Runge.

Frisches Rindspökelfleisch, Pökeltungen, Rindmaulfallat mit Remouladen-sauce, frische Sülze, einmarinirte Häringe sind zu haben bei
W. Scholze, sonst Buch,
Frankfurter Straße Nr. 49.

Meubleglanz-Composition.

Mit geringer Mühe, ohne besondere Fertigkeit, sind damit veraltete Gegenstände von Holz wieder in dauerhaftem schönen Glanz erneuert herzustellen. Für 8 Ngr. mit Gebrauchs-Anweisung zum Verkauf übergeben dem Königschen Leseinstitut, Ritterstraße Nr. 46/759.

Ganz vorzüglich schöne Coaks zur Feuerung in Küchen verkauft billigst
Friedrich Niemann,
Kohlenhandlung, im Dünghofe neben der Magdeburger Eisenbahn.

Verkauf eines der schönsten Landgrundstücke,
1/2 Stunde von Leipzig gelegen, bestehend in herrschaftlichem Wohnhaus, Seitengebäude und schönem Garten, bin ich zu verkaufen beauftragt und ist Verhältnisse halber die sehr billige Forderung dafür 4500 Thlr., wovon der größte Theil darauf stehen bleiben kann. Das Nähere und den Anschlag darüber ertheilt **W. Krobisch, Local-Comptoir, Barfußgäßchen 2.**

Hausverkauf. Wegen Wohnortveränderung des Besitzers ist eine Stunde von Grimma ein gut ausgebautes Haus zu verkaufen, zu demselben gehören 30 □ R. Feld und ein großer Obstgarten; dasselbe würde sich vorzugsweise für einen Bäcker sehr gut eignen, da alle weiße Waare täglich aus Grimma geholt wird. Näheres Johannisgasse Nr. 19, im Hofe 1 Treppe rechts.

Verkauf Ein Haus in Eideritz, welches sich in baulichem Stande befindet und gut rentirt, mit Feld und Garten, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden. Näheres Petersstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Mit dem Verkaufe eines bestrenommirten Gasthofs sammt Inventar, in fr. que-tester Lage Leipzig ist beauftragt
Adv. **Gust. v. Mücke, Ritterstrasse Nr. 36.**

Verkauf. Ein sehr freundlich gelegener Bauplatz von mittler Größe ist unter annehmblichen Bedingungen zu verkaufen. Darauf Reflectirende erhalten auf ihre unter H. L. in der Expedition d. Bl. angegebenen Adressen nähere Auskunft.

Verkauf. Neue und gebrauchte Pianofortes empfiehlt das Pianoforte-Magazin von **Philipp Schmid, Hainstraße, blauer und goldner Stern, 3. Etage.**

Wein-Verkauf.

Heute Fortsetzung des Wein-Verkaufes in Hansens Hause, Katharinenstraße Nr. 16 im Keller, früh von 10 - 12 und Nachmittags von 3 - 5 Uhr.

Adt Stück große gut gehaltene Doppelfenster sind wegen Veränderung zu verkaufen: Katharinenstraße Nr. 6, 3 Treppen hoch.

Holz-Verkauf.

Mit einer großen Auswahl tieferer und eichener Pfosten und Bret, so wie verschiedener anderer Hölzer empfiehlt sich zu billigen Preisen
C. Schlüssel am Schützenhause.

Zu verkaufen stehen 3 Wagenpferde, 2 davon egale braune, vor dem Klosthohe Nr. 1.

Zu verkaufen sind sehr billig einige fast neue **Ross-haar-matrasen** mit Rissen: Schützenstr. 5, 1. Et. links.

Zu verkaufen sind 1/2 Duzend neue Rohrstühle, ein polirter Tisch und 3 Stück schöne große Oleander. Zu erfragen Neumarkt Nr. 11/18, 3 Treppen bei Madame Fenz.

Neue Matjes-Häringe

vorzüglicher Qualität, à Stück 1 1/2 Ngr., empfiehlt
Ferdinand Mey, Thomaskäthen Nr. 10.

J. Zucker in Würfelform

als etwas Zweckmäßiger empfiehlt
Ferdinand Mey, Thomaskäthen Nr. 10.

Cigarren,

echte Havana, Hamburger, Bremer und inländische Sorten, in alter, gut abgelagerter Waare,

Rollen-Tabake,

Barinas und Dronocco-Canafter, ausgezeichnete Qualität, Portorico à 8, 10, 12 1/2 Ngr. pr. Pfd.,

Schnupftabak,

russischen und Messing, à 15 Ngr. pr. Pfd., empfiehlt
bestens **J. D. Ebesing, Brühl, blauer Harnisch.**

Neue Matjes-Häringe

in sehr schöner Qualität billig bei
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Neue Matjes-Häringe,

fett und zart, empfehlen
Walter & Co. Thomaskäthen Nr. 9.

Neue Matjes-Häringe

in bester Qualität,
à Stück 1 1/2 Ngr.,

in Schocken billig, empfiehlt
Woritz Siegel, Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

Große ungarische Rindszungen
von 20 bis 25 Ngr. erhält heute **C. F. Runge.**

Fliegenleim

in Büchsen zu 2 1/2 Ngr. und 12 Pf. ist wieder zu haben bei
C. F. A. Götte, Grimma'sche Straße Nr. 28.

Auf ein diesiges Grundstück werden 4000 Thlr. zu erborgen gesucht durch
Adv. **C. C. Stahl, Waft Nr. 6, 3 Treppen.**

Zu erborgen gesucht werden 16 - 1600 Thlr. an
4000 Thlr. geg. n ganz sichere Hypothek durch
Adv. Lüders, Strahl, Hufelsen.

Zu kaufen gesucht

wird ein gebrauchter, dauerhafter, zweispänniger Küstwagen.
Desfallige Anerbietungen beliebe man an den Hausmann
Noth auf der Milchinsel abzugeben.

Ein vielfältig erfahrener Kaufmann festesten Alters welcher
in verschiedenen Branchen Gelegenheit hatte die nützlichsten Kennt-
nisse zu erlangen, erbiethet sich zur Uebernahme von Agenturen,
Buchführung und allen in das kaufmännische Fach einschlagenden
Beschäftigungen, unter Zusicherung der größten Discretion.
Wegen besserer Persönlichkeit ic. werden die Hrn. **Apel & Brun-
ner, Joh. Andr. Pohlenz** und **Better & Comp.**
alle weitere Auskunft gern ertheilen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Laufoursche vom Lande bei
N. G. Denecke jun., Nicolaistraße Nr. 14.

Gesucht werden einige Mädchen, welche im Nähen und
andern weiblichen Arbeiten geübt sind: neue Straße Nr. 4/1098,
1 Treppe.

Gesucht werden solide Mädchen, die im Feinnähen geübt
sind; nur solche können dauernde Beschäftigung erhalten: Jo-
hannisgasse Nr. 17, 4 Treppen.

* In Knopfmachers oder Posamentirarbeiten geübte junge
Frauchjünger finden sofort Beschäftigung bei
G. Ettler & Co., am Markte über Ackerleins Keller.

Ein Mädchen in die Küche wird den 1. Juli gesucht: Eck-
haus vom Markte Nr. 175, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen, die häusliche Arbeit mit
verrichten kann: Halle'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches sich aller
häuslichen Arbeit unterzieht und gut nähen kann: Lehmanns
Garten, neues Haus 4 Treppen rechts.

Gesucht wird zum Antritt den 1. Juli eine Köchin,
welche das Geforderliche versteht und gute Zeugnisse besitzt, die
bei Anmeldung gleich mit aufzuweisen sind. Näheres Gerber-
gasse Nr. 31, 2 Treppen hoch.

**Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches
wichtiges Dienstmädchen: Schlemels Gut links
eine Treppe.**

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, die gut nähen
kann: Zeiger Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen ver-
sehenes Dienstmädchen: Neumarkt Nr. 17/51, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gesundes, ordnungslieben-
des, fleißiges Dienstmädchen, das etwas Kochen kann und sich
allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht: Theatergasse Nr. 5,
3. Etage; nur in den Vormittagsstunden zu erfragen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen gleich zum Antrreten, mit
guten Zeugnissen versehen und die etwas nähen, zeichnen und
sticken kann. Zu erfragen beim Hausmann im kleinen Palmbaum.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen, welche bereits
bei Kindern gedient und in häuslichen Arbeiten erfahren ist; nur
solche die gute Zeugnisse ihres sittlichen Wohlverhaltens beibringen
können, haben sich zu melden: Petersstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu 1. Juli d. J. wird in der H. Fleischergasse Nr. 15 zwei
Treppen ein ordentliches reinliches Dienstmädchen gesucht.

Dienst = Gesuch.

Zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juli ein ordentliches
Dienstmädchen, willig und fähig zu allen häuslichen Arbeiten,
bei **G. F. Carstens**, Strahl Nr. 72, 2 Treppen.

Gesuch.

* Ein gebildetes Mädchen aus sehr achtbarem Hause sucht
eine Stelle als Wirthschafterin bei einer einzelnen Dame oder
bei einem achtbaren Herrn; sie ist einige 30 Jahre, gesund
und sehr thätig; in jeder häuslichen und weiblichen Arbeit ge-
schickt und sehr geübt, wünscht sie, ohne alle Rücksicht auf
Gehalt, die Führung eines nicht zu großen Haushaltes zu
übernehmen, geschickt und geübt als Köchin versteht sie beson-
ders recht schmackhafte Hausmannskost mit möglichster Ersparniß
zu bereiten; auch die Rechnungen und Schreibereien des Haus-
wesens ist sie gewöhnt zu übernehmen. Mit der größten Treue
und der kindlichsten Dankbarkeit würde die verwaisste Verlassene
sich jeder edlen Dame anschließen, die sie ihres mütterlichen
Schutzes würdigen wollte; sie ist nicht ganz arm, aber allein
in der Welt, die ihr so fremd ist!

Gütige Offerten erbittet man unter der Chiffre H. St. F.
poste restante Halle.

Ein auswärtiges gebildetes Mädchen sucht zum 1. Juli ein
Unterkommen als Jungemagd. Zu erfragen Windmühlenstraße
Nr. 3, 2 Treppen.

Gesuch. Ein Mädchen, die in der Küche nicht unerfahren
ist, sucht bei einem einzelnen Herrn oder Dame, oder auch
bei einer stillen Familie zum 1. Juli einen Dienst. Zu er-
fragen Dresdner Straße Nr. 55, im Hofe quervor 1 Treppe.

Gewölbe = Gesuch.

In einer der Vorstädte wird baldmöglichst ein Gewölbe von
mittler Größe gesucht. Adressen sind abzugeben Rosplatz Nr. 9,
im Hofe 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort oder zu Johannis ein kleines Logis
von einer oder zwei Stuben nebst Zubehör. Offerten bittet
man abzugeben bei Herrn **Wöblius** in Amtmanns Hofe.

Zu miethen gesucht werden zu Michaelis dieses Jahres
3 große Niederlagen in einem geräumigen Hofe, wo möglich
in der innern Stadt.

Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzu-
legen unter Chiffre W. V. Nr. 3.

* Ein freundliches gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube
ist an einen Herrn von der Handlung, Buchhändler oder Ex-
pedienten sofort zu vermieten, durch **L. Deutler**, Nicolai-
straße, Amtmanns-Hof.

* Ein freundliches Stübchen vorn heraus ist an einen ledi-
gen Herrn zu vermieten: Hospitalstraße Nr. 7, 1. Etage.

Vermietung. Ein Logis ohne Meubles, bestehend in
2 Zimmern, einer Kammer und einem Vorfaal, unter beson-
derem Verschluss, ist zu Michaelis 1844 an ledige Herren zu
vermieten und das Nähere im silbernen Bar 2 Tr. zu erfragen.

* In **Richard Garten** zu **Johannis**, ein Logis, erste
Etage, von 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Boden
und Aussicht nach der Promenade für 80 Thlr. zu vermieten.
Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von
F. W. Fischer.

Eine freundliche Stube nebst Kofen ist sogleich oder zu
Johannis zu beziehen im Brühl Nr. 14/421, 3. Etage.

Vermietung. In der Zeiger Straße ist eine elegante
1. Etage von 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller
wegen plötzlicher Abreise von **Johannis** bis Michaelis um den
Preis von 25 Thlr. zu vermieten. Nähere Auskunft wird
ertheilt Zeiger Straße Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Juli eine schöne große Stube
mit Schlafkammer, an einem oder zwei Herren von der Hand-
lung und das Nähere zu erfragen am Löhre'schen Platz
Nr. 5, rechter Hand, in der 1. Etage.

Es
quemlich
erfährt

Zu
Garten
eine gut
allern
logis
Nähere

Zu
bezüglic
bafelst

Zu
sofort
nebst
Krobi

Zu
Nr. 3

Zu
blirte

Zu
auf

Zu
sogleich

Zu
verkauf
zusehen

Zu
Johann
erfragen

Zu
Stück
Nr. 19

Zu
straße
Kammer
und eleg

Die
nehmen
hauses
eingelad

Heu

J

Das
unter
unter
gen
der
vorläuf
gebenst

Die
menen
reclmä
Geträn

Die

Die

Die

Vermietung.

Es sind 2 sehr schön gelegene Familienlogis mit allen Bequemlichkeiten zu Johannis d. J. zu beziehen. Das Nähere erfährt man Mittelstraße Nr. 13, parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis vor dem Schützenberg Gartenstraße Nr. 3, dicht an der Leipzig-Dresden Eisenbahn, eine gut eingerichtete 1. Etage von 5 Stuben, Kammern und allem Zubehör, mit schöner Aussicht, desgleichen ein Parterrelogis von zwei Stuben, 3 Kammern und allem Zubehör. Das Nähere Ritterstraße Nr. 38, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine ausmembraute Stube im Goldschmiedengäßchen Nr. 3/550, 1 Treppe, vorn heraus. Auch sind daselbst einige Schlafstellen offen. Das Nähere parterre zu erführen.

Zu vermieten sind in Meubels Garten, Bienenstraße, sofort oder von Michaelis mehrere Logis von 2 und 3 Stuben nebst Zubehör durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sind zwei Niederlagen. Gewandgäßchen Nr. 3 parterre das Nähere.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juli eine neuverblühte Stube an einen soliden Herrn: Querstraße Nr. 12b, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Logis und zu Johannis zu beziehen auf der Ulrichsgasse Nr. 964.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen ledigen Herrn, sogleich oder den 1. Juli zu beziehen: Magazing. Nr. 4, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein ausgezeichnetes Flügel und zu verkaufen ein sehr starker aufrechtstehender für 30 Thlr. Anzusehen von 2—6 Uhr Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, welches zu Johannis bezogen werden kann: Ulrichsgasse Nr. 938/71. Zu erfragen in der Schenkviethäuser.

Zu vermieten ist außer den Messen ein freundliches Stübchen mit Meubles und Bett ganz billig: Katharinenstraße Nr. 19, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist Eisenbahnstraße Nr. 8 eine Parterrewohnung von 2 Stuben, heizbarer Kammer, Küche, Keller, Speise- und Bodenkammer, alles neu und elegant decorirt, nebst einem Garten von 600 □ Ellen.

Heute Mittwoch Uebungsstunde in

Siegels Salon.

Die gesellschaftlichen Zusammenkünfte der Wintergesellschaft nehmen heute, Mittwoch den 19. Juni, im Locale des Schützenhauses ihren Anfang, wozu die Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen werden.
Der Vorstand.

Heute Stunde in Lannerts Salons.
Louis Werner.

Heute Concert bei Bonorand.

Das Musikchor d. 1. Schützenbataillons unter Direction vom Musikdirector **Tittel** und das Musikchor unter Direction von **Julius Popisch** beabsichtigen, **morgen Donnerstag ein großes Extra-Concert** auf der Insel **Buen Retiro** zu geben, und erlauben sich, dieses vorläufig einem hochzuverehrenden Publicum hierdurch ganz ergebenst anzukündigen.

Schönefeld.

Die in früheren Jahren mit so vielem Beifalle aufgenommenen Donnerstags-Concerte finden auch in diesem Sommer regelmäßig statt, und werde ich stets mit guten Speisen und Getränken aufwarten.
Witwe Mierisch.

Sanssouci.

Heute Mittwoch den 19. Juni starkbesetztes Concert.
Anfang 6 Uhr.
Julius Popisch.

Heute den 19. Concert im sächsischen Hause zu Sonnawitz.

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich dabei mit warmen und kalten Speisen und Getränken die Ehre aufzuwarten haben werde.
Anfang 5 Uhr.
Henriette v. Dickschold.

Heute Mittwoch den 19. Juni starkbesetztes Concert im **Waldschlößchen zu Gohlis**, wozu ergebenst einladet
das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert lade ich zu Allerlei mit Cotelettes und jungen Hähnern, nebst andern Speisen und feiner Gose ganz ergebenst ein.
J. A. Lindner.

Mey's Kaffeegarten, Salomonstraße.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, wobei Stachelberrufen, Heuchlers und verschiedene andere Sorten Kuchen, und ladet höflichst ein
C. A. Mey.

Heute Mittwoch in Stötteritz

Johannisbeer-, Kirsch-, Stachelbeer- und mehre Kaffeeuchen, Beefsteaks, Cotelettes und Eierkuchen und zum ersten Male neue Kartoffeln mit neuen Häringen.
Schulze.

Einladung

zum Sternschießen mit Büchsen,

Sonntag den 23. Juni

in Crostewitz.

Friedrich Galeker, Wirth daselbst.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen

bei **C. Fr. Hauck**, Reichstraße Nr. 11, im Gewölbe.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen bei
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute den 19. Juni ladet zu Cotelettes mit Allerlei und andern Speisen höflichst ein
Lebner im Laubchen.

Heute Mittwoch früh halb 9 Uhr giebt es Speckkuchen bei
C. J. Engert, Kupfergäßchen Nr. 3.

Gosenschenke in Guttrisch.

Mittwoch den 19. Cotelettes mit Allerlei und feine Gose.
A. Seyfer.

Oberschenke Gohlis.

Heute ladet zu Allerlei nebst andern warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein
J. G. Böttcher.

Heute werden 2 Schweinchen geschlachtet, und habe ich es so eingerichtet, daß Montag 1/2 12 Uhr Brat- und frische Wurst zu haben ist, Abends von 7 Uhr an desgleichen; die andern Speisen bleiben für Mittag und Abend unverändert.
Wölbling, Petersstraße.

Heute Schlachtfest bei

Gottlob Peters.

Morgen Donnerstag zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
F. Simon, sonst **A. Corge.**

Das Preistöpfchen für Lebenszeit.

Morgen Donnerstag den 20. Juni wird auf dem **Thonberge**, wo das gute Bier heimisch ist, ein **Bierfest** gehalten, wozu eine besondere Einsetzung eingeseht wird. Der **Bratdnig** nämlich erhält einen **Stammkrug** mit verziertem **Deckel**, und so lange er den **Thonberg** besucht, wird ihm dieser täglich einmal **gratis** gefüllt; außerdem werden **Minister** ernannt, welche **wöchentlich** ihren **Stammkrug** gratis voll sehen sollen. Dem **geschenkten** **Gaul** sieht man zwar nicht ins **Maul**, allein ich **versichere**, daß **König** und **Minister** **kürzlich** bedient werden sollen. Ein **Extra-Concert** wird allen **Besuchern** einen **besondern** **Ohrschmaus** bieten und das **Entree** ist nur für **Herren** $2\frac{1}{2}$ **Ngr.**, **Damen** sind **frei**. Für **Speisen** ist **gesorgt**, und namentlich das **Allerlei** mit **Cotelettes**, was so viel bei mir **gesucht** wurde, à **Portion** **5 Ngr.**, zu **empfehlen**.
Hugo Werthmann.

Brosens Restauration. Heute Abend Cotelettes oder Pöfelzunge mit Allerlei.

Ein **Goldstück** ist am **Sonntage** auf dem **Bege** von **Connewitz** nach **Bonorand**, **Sansfouci** und **Café français** verloren worden.

Gegen **Belohnung** im **Café français** abzugeben.

Verloren wurde von einem **armen** **Dienstmädchen** **Dienstag** den **18. Juni** ein **gehäkelter** **Goldbeutel** mit **gelben** **Ringen**, **enthaltend** gegen **3 Thaler**. Der **ehrliche** **Finder** wird **ersucht**, selbige gegen **angemessene** **Belohnung** abzugeben beim **Hausmann** in **Nr. 3** an der **Bürgerschule**.

Verloren wurde am **Sonntag** **Abend** auf dem **Königsplatz** eine **Armspange**, **kennlich** an **drei** **Reihen** **Granaten** **obendrauf** und in der **Mitte** eine **kleine** **Rosette**. Der **ehrliche** **Finder** wird **gebeten**, selbige gegen eine **angemessene** **Belohnung** **Windmühlenstraße** **Nr. 6** **parterre** abzugeben.

Entflogen ist **Sonntag** den **16. Vormittags** ein **Canarienvogel**, am **untern** **Körper** **gelb** und am **obern** **grün**, einige **weiße** **Federn** in den **Flügeln**. Der **Ueberbringer** erhält **15 Ngr.** zur **Belohnung**: **Reichstraße** **Nr. 23/503**, im **Hofe** **rechts** eine **Treppe**.

Zugelaufen sind **zwei** **junge** **Jagdhunde**: **hohe** **Straße** **Nr. 26**, bei dem **Hausmanne**.

Unter den **sub** **A. H.** **eingegangenen** **Offerten** in **Betreff** einer **Niederlage** und **Wohnung** für einen **griechischen** **Einkäufer** **befindet** sich eine **aus** der **Katharinenstraße** **3.** **Etage** **ohne** **Angabe** der **Hausnummer** und **Unterschrift**, nur mit **Bestimmung** des **Preises** von **70—80** **Thlr.**, und wird **gebeten**, unter **obiger** **Chiffre** das **Fehlende** **nachzuholen**.

Dramatischer Verein

(im Wiener Saal.)

Heute **Mittwoch** **halb** **8** **Uhr.**

Beantwortung der Anfrage: die Brodtaxe betreffend.

Bei der **jedesmaligen** **Berechnung** der **Brodtaxe** kann nicht nur der **Marktpreis** des **Getreides** zur **alleinigen** **Grundlage** genommen werden, sondern es ist auch **insbesondere**, **außer** **andern** **Factoren** die **Schwere** des **Koggens** und das **aus** demselben **gewonnene** **Gewicht** an **gutem** **Mehl** **genau** zu **berücksichtigen**. Wenn **daber** die **Brodtaxe** vom **Jahre** **1841** mit der **des** **Jahres** **1844** **genau** **verglichen** werden soll, so **müssen** **zuvörderst** die **Fragen** **gelöst** sein: **Wie** **schwer** war der **Koggen** der **Ernte** **1840** und **wie** **schwer** ist der **von** der **Ernte** **1843** und **wie** **viel** **Gewicht** an **gutem** **Mehl** **gab** **jeder** **Jahrgang**? **W.**

Am **13. Juni** **früh** **5** **Uhr** **verschied** zu **Paris** nach **6wöchigen** **Leiden** unser **geliebter** **Philipp** **Wibb.** **Eugene** **Gotthardt**, **Uhrmachergehülfe**, in einem **Alter** von **22 $\frac{3}{4}$** **Jahren**. Dieses **zeigen** wir **hiermit** **Allen**, die **ihn** **kantten**, nur auf **diesem** **Bege** an.

Die **Hinterlassenen**:

Anette **Gotthardt**, **geb.** **Salé**, **Mutter.**

Adolph **Gotthardt**, **Bruder.**

Hortense **Gotthardt**, **Schwester.**

Caroline **Gotthardt**, **Tante.**

Leipzig, den **17. Juni** **1844.**

Nachruf

an **Herrn** **Job.** **Christ.** **Wegner**
am **Begräbnistage.**

So **ruhe** **wohl!** Du **väterlicher** **Freund**,
Von **jeder** **Unruh** und **Beschwerde.**

Nur **redlich** **hofft** Du's **50** **Jahr** **gemeint**,

Drum **ruhe** **sanft** im **kühlen** **Schooß** der **Erde.**

Leipzig, d. **19. Juni** **1844.**

Familie **Simon.**

Einpasirte Fremde.

Abel, Regoc. v. Beteritz, Stadt Breslau.
 Apollonius, Kfm. v. Ruppin, St. Frankfurt.
 Aubin, Kfm. v. Frankfurt a/M., d. de Saxe.
 Auzer, Lehrer v. Wandsbeker, Hotel garni.
 Autenrieth, Prof., v. Christiania, gr. Blumenb.
 Arnold, Fabr. v. Gotha, Stadt Gotha.
 Aue, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Burat und
 Bebit, Ingen. v. Paris, Hotel de Paviere.
 Binge, Kfm. v. London, und
 Bülow, Advok., v. Lübeck, Hotel de Bav.
 Futter, Gutsbes. v. Wilnomir, Rhein. Hof.
 Behrens, Oberstleut., v. Dresden, Münchner Hof.
 Bohne, Kfm. v. Magdeburg, und
 Berthold, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
 v. Byer, Forstmeister v. Wien, St. Berlin.
 Bräutigam, Mechan. v. Neuhaus, St. Breslau.
 v. Bielicki, Optm., v. Berlin, Stadt Rom.
 Braune, Adv., v. Berlin, schwarzes Kreuz.
 v. Dorper, Part. v. Mitau, Hotel de Baviere.
 Dinkenberg, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Dürleben, Kfm. v. Rhenit, Hotel de Pol.
 Denecke, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Eibler, Advok., v. Lindau, Hotel de Saxe.
 Fischer, Uhrm. v. Ruhans, Stadt Breslau.

Franks, Adv., v. London, un'
 Franks, Fabr. v. Luedlinburg, gr. Blumenb.
 Gerhard, Kfm. v. Limbach, Münchner Hof.
 Gramer, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 v. Galitzin, Frau v. Petersburg, Palmbaum.
 Golle, Kfm. v. Glanhaus grüner Baum.
 Gerdesen, Adv., v. Seidenberg, Burgstr. 29.
 Gess, Kfm. v. Fernburg, schwarzes Kreuz.
 Haupt, Beamter v. Moskau, St. Frankfurt.
 Jaffe, Sänger v. Magdeburg, und
 Jins, Fabr. v. Bergen, Stadt Breslau.
 Jübner, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
 Jahn, Sänger v. Stettin, Hotel de Pologne.
 Kraft, Amtsinsp. v. Bielefeld, und
 Kr. Schmidt, Kfm. v. Waldenburg, Münchner Hof.
 Krumbholz, Kfm. v. Nürnberg, und
 Kündt, Part. v. Oldenburg, Hotel de Baviere.
 Kestler, D., v. Neuködel, und
 Köhler, Apoth. v. Eger, Stadt Breslau.
 Kirchdörffer, Kfm. v. Nürnberg, und
 Kendall, Kfm. v. Aachen, Hotel de Saxe.
 Klepperbein, Adv., v. Dresden, und
 Koch, Amtm. v. Seefeldt, Stadt Rom.
 Klemm, Prof., v. Neufchatel, Stadt London.
 Kummer, Fabr. v. Grödel, Stadt Wien.

Lachemin, Panq. v. Paris, Hotel de Paviere.
 Lawrence, D., v. London, gr. Blumenberg.
 Renger, Kfm. v. Münster, Hotel de Saxe.
 de Maés, Pfarrer v. Raguhn, Palmbaum.
 v. Reil, Paron, v. Günthers, goldne Sonne.
 Ringeloff, Capit., v. Petersburg, St. Rom.
 Pirschel, Prof. v. Dresden, Stadt Breslau.
 v. Pfannenberg, Landrath v. Delitzsch, Hotel de Pologne.
 Plaut, Kfm. v. Erfurt, Münchner Hof.
 Rietz, Amtseath v. Rosenfeld, und
 v. Rothenhaus, Rent. v. Berlin, d. de Bav.
 Raabe, Oberamt. v. Memmingen, d. de Pol.
 Rosenstein, Kfm. v. Würzburg, St. Hamburg.
 Röhr, Fräul. v. Gr. Stogau, Burgstr. 14.
 Robrahn, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
 Störig, Particulier, und
 Störig, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
 Scheidel, Kfm. v. Paris, Stadt Frankfurt.
 Sommerlatz, Kfm. v. Wittenberg, Palmbaum.
 Seidemann, Postsecret. v. Erfurt, St. London.
 Schwarzchild, Kfm. v. Moskau, und
 Renffert, Geh. Justiz-Rath von Königsberg, Hotel de Baviere.
 zu Solms-Wildenfels, Graf v. Berlin, Hotel v. Usedom, Geh. Rath, v. Stettin, St. Rom.

Druck und Verlag von **C. Volz.**